Hinweise zu Kartierprogrammen der Fachbehörde für Naturschutz

Derzeit läuft in Niedersachsen ein Programm zur Erfassung sämtlicher Gefäßpflanzen auf Basis der Quadranten der Topographischen Karte 1:25.000 (**GLG-Kartierung**). Ziel ist es unter anderem, einen Verbreitungsatlas für alle Gefäßpflanzen Niedersachsens zu erstellen. Die Kartierung soll voraussichtlich im Jahre 2000 abgeschlossen werden.

Im Laufe des Jahres 1994 wird das Niedersächsischen Landesamt für Ökologie (NLÖ) in der Veröffentlichungsreihe „Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen“ eine neue Kartieranleitung für die GLG-Kartierung herausgeben, die allen Interessierten kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Bis zum Erscheinen dieser Anleitung muß auf die bisherige Kartieranleitung zurückgegriffen werden:
H. HAEUPLER u. E. GARVE (1983): Programm zur Erfassung von Pflanzenarten in Niedersachsen - Aufruf zu einer weiterführenden Erhebung artenbezogener Daten für den Naturschutz. - Göttinger Floristische Rundbriefe 17 (1/2): 63-99, Göttingen.

Hierbei ist jedoch zu beachten, daß ältere Funddaten rückwirkend nur bis einschließlich **1982** gemeldet werden dürfen (und nicht bis 1981, wie dort vermerkt).

Gehölze sind nur dann zu notieren, wenn sie zweifelsfrei als autochthon erkannt werden oder wenn eine Einbürgerung bzw. Einbürgerungstendenz durch Jungwuchs (Naturverjüngung) ersichtlich ist.

Die Meldebögen für die GLG-Kartierung wurden Anfang 1993 neu konzipiert. Die neuen Meldebögen können ebenso wie topographische Karten im Maßstab 1:50.000 kostenlos bestellt werden bei:

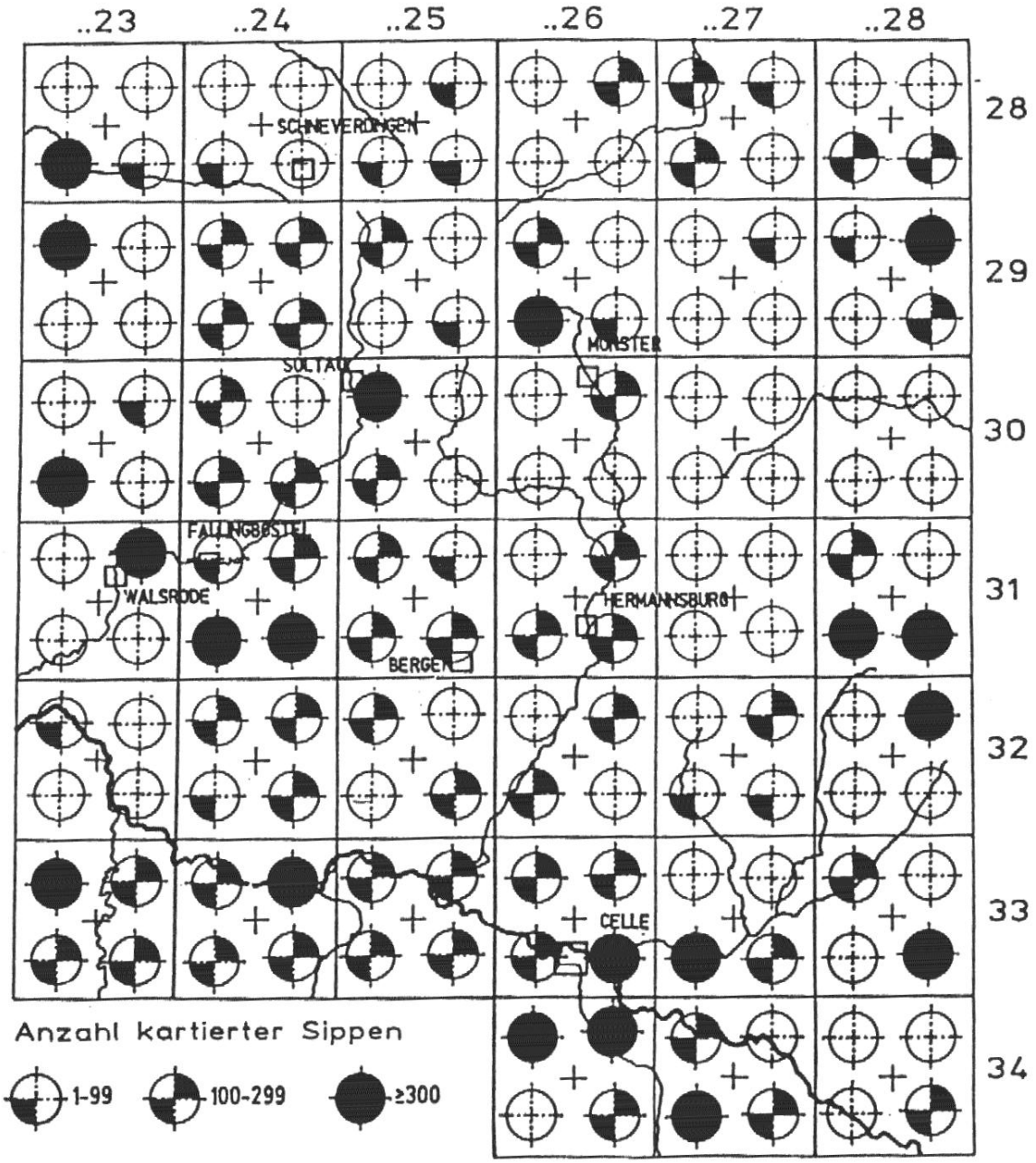
Niedersächsisches Landesamt für Ökologie
Abt. Naturschutz
Scharnhorststraße 1
30175 Hannover

Der nachfolgenden Karte kann entnommen werden, wie sich der derzeitige Kartierungsstand im Bereich der Regionalstelle 8 (Lüneburger Heide) darstellt. Es sind noch sehr viele Quadranten unzureichend kartiert (bisher weniger als 300 Sippen nachgewiesen).

Wer im Bereich der Regionalstelle 8 an der GLG-Kartierung mitwirken möchte, möge sich bitte mit dem Verfasser in Verbindung setzen. Eine Bearbeitung aller TK-25-Quadranten soll gesichert werden. Besonders hilfreich wäre es, wenn Sie einen oder mehrere TK-25-Quadranten benennen könnten, den oder die Sie be-

arbeiten möchten. Ansprechpartner: Thomas Kaiser, Am Amtshof 18, 29355 Beedenbostel, Tel./Fax 05145/2575.

Stand der GLG-Kartierung im Bereich der Regionalstelle 8 (Lüneburger Heide) - Stand Feburar 1994



Bisher haben sich für folgende Quadranten Bearbeiterinnen und Bearbeiter gefunden (aus Datenschutzgründen werden die Namen der Bearbeiterinnen und Bearbeiter hier nicht genannt):

- 2826 (komplett)
- 2827 (komplett)
- 3026/4
- 3028 (komplett)
- 3126/2, 3126/4
- 3127/1, 3127/3

Selbstverständlich läuft parallel dazu auch das Programm zur Erfassung der Gefäßpflanzenarten der Roten Liste Niedersachsens (**RLG-Kartierung**) auf Minutenfeld-Basis weiter. Kartiert wird seit 1.01.1993 nach der 4. Fassung der Roten Liste. Die seit 1993 gültigen Meldebögen (Hochformat) können ebenfalls kostenlos bei obiger Adresse angefordert werden. Alle im Zeitraum 1982 bis 1992 kartierten Wuchsorte gefährdeter Arten sollten auf ihre Aktualität hin überprüft und erneut gemeldet werden.

Das NLÖ hat einen **Kartier-Atlas** herausgegeben, der die Topographischen Karten 1:50.000 aus Niedersachsen enthält. Der Atlas wird kostenlos an alle Kartiererinnen und Kartierer der Erfassungsprogramme abgegeben. Vor den Sommerferien kann er nicht verschickt werden, ist jedoch beim NLÖ sowie auf den Kartiertreffen des NLÖ erhältlich. Der Postversand ab 1.09.1994 erfolgt nicht automatisch, sondern nur nach schriftlicher Anforderung.

Ein „**Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen**. Kartierung 1982 - 1992“ wird voraussichtlich im Sommer diesen Jahres erscheinen. Das vom NLÖ herausgegebene Werk umfaßt zwei Bände mit insgesamt etwa 900 Seiten. Die Kartiererinnen und Kartierer, die durch ihre Meldungen am Zustandekommen des Atlanten mitgewirkt haben, erhalten kostenlos ein Exemplar.

Für die Regionalstelle 6b für die floristische Kartierung Niedersachsens erscheint seit 1993 ein „**Botanischen Rundbrief für das Wendland**“ (Bezug über den Herausgeber: H.W. Kallen, OT Prießeck Nr. 2a, 29459 Clenze). Ziel ist es, Kontakte zwischen botanisch Interessierten herzustellen (Exkursions- und sonstige Veranstaltungstermine) und aktuell über regional interessante Funde und Gefährdungen zu berichten.

T.K.

Überraschungen am Kaliberg Wathlingen

Wie kommt es nur, daß sich salzliebende oder -ertragende Pflanzenarten an einem Sekundärstandort wie der Kalihalde Wathlingen (Landkreis Celle, TK 3426/4, MF 8) in der Oberen Allerniederung (Uetzer Niederungen) in solcher Vielfalt einfinden und daß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Kaiser Thomas

Artikel/Article: Hinweise zu Kartierprogrammen der Fachbehörde für Naturschutz 2-4